

Frankensteiner

Kreis-Blatt.

Erscheint Mittwoch und Sonnabend.

Pränumerationspreis vierteljährlich 40 Pfg., durch die Post 60 Pfg. — Einzelne Nummern 6 Pfg.

Insertions-Gebühren 8 Pfennige für die Spalten-Zeile (Bourgeois) oder deren Raum.

Ausgegeben Mittwoch, den 1. März.

Insertate

sind bis Dienstag und Freitag Vormittags 10 Uhr in der Buch- und Papierhandlung von S. Lonky abzugeben.

Abonnements

werden ebendasselbst angenommen.

Allgemeine Verfügung

betreffend die durch das Gewerbesteuer-Gesetz vom 24. Juni 1891 (Gesetzsammlung Seite 205) verursachten Änderungen der Vorschriften über die Besteuerung des Wanderlagerbetriebes.

Nach § 1 Absatz 2 des Gewerbesteuer-Gesetzes vom 24. Juni 1891 (Gesetzsammlung S. 205) bewendet es hinsichtlich der Besteuerung des Wanderlagerbetriebes bei den bestehenden Vorschriften mit der Maßgabe, daß die bisherige Einrichtung von vier Gewerbesteuer-Abtheilungen aufgehoben wird und im Sinne der §§ 4 und 5 des Gesetzes vom 27. Februar 1880 (Gesetzsammlung Seite 174) Städte mit mehr als 50000 Einwohnern als Orte der ersten Gewerbesteuer-Abtheilung, Städte mit mehr als 10000 bis 50000 Einwohnern als Orte der zweiten Gewerbesteuer-Abtheilung, Städte mit mehr als 2000 bis 10000 Einwohnern als Orte der dritten und alle übrigen Orte als solche der vierten Gewerbesteuer-Abtheilung gelten. Die Einwohnerzahl bestimmt sich laut Absatz 4 ebendasselbst nach dem Ergebnisse der zuletzt vorangegangenen Volkszählung.

Hieraus ergeben sich mit dem Inkrafttreten des Gewerbesteuer-Gesetzes d. h. vom 1. April 1893 ab folgende Änderungen bezüglich der Vorschriften des Gesetzes vom 27. Februar 1880 und der dazu ergangenen Ausführungsbestimmungen vom 4. März 1880:

1. (zu § 4 des Gesetzes.) Die Steuer beträgt für jede Woche der Dauer eines Wanderlagerbetriebes bzw. für jeden Tag einer Wanderauktion von dem angegebenen Zeitpunkt ab: a) in den Städten und den im Stande der Städte vertretenen Ortschaften (§ 22 des Just.-Ges. vom 1. August 1883 G.-S. S. 237) mit mehr als 50000 Einwohnern 50 Mark, mit mehr als 2000 bis 50000 Einwohnern 40 Mark,

b) in allen übrigen Orten d. h. in den Städten mit 2000 oder weniger Einwohnern und in sämtlichen Landgemeinden und selbstständigen Gutsbezirken 30 Mark.

2. (zu § 5 des Gesetzes.) Die Steuereinnahme der Steuer gebührt vom 1. April 1893 ab:

a) in den Städten mit mehr als 2000 Einwohnern (vergl. 1a) der Gemeinde, in deren Bezirk der Wanderlagerbetrieb stattgefunden hat, b) in allen übrigen Orten (vergl. 1b) den betreffenden Kreisen.

3. (zu Art. 9 der Ausführungsanweisung.) Beschwerden über die Steuerfestsetzung (Reclamationen und Recurse) sind:

a) in den Städten mit mehr als 2000 Einwohnern (vergl. 1a) bei der Behörde, welche die Steuer festgesetzt hat, b) in allen übrigen Orten (vergl. 1b) beim Landrath anzubringen.

Im Uebrigen verbleibt es bei dem bisherigen Beschwerdeverfahren, für welches nach wie vor die Vorschriften des Gesetzes über die Verjährungsfrist bei öffentlichen Abgaben vom 18. Juni 1840 (G.-S. S. 140) maßgebend sind.

4. Wo in anderen Bestimmungen der Ausführungsanweisung vom 4. März 1880 oder der Circularverfügung vom gleichen Tage auf die bisherigen Gewerbesteuer-Abtheilungen Bezug genommen ist, ist ebenfalls lediglich die im Eingange angeführte Eintheilung der Orte maßgebend. Die Vorschrift unter Nr. 12 der Ausführungsanweisung verliert mit dem 1. April 1893 ihre Anwendbarkeit.

Berlin, den 31. Januar 1893 Der Minister des Innern. Graf Eulenburg. Der Finanz-Minister. Miquel.

(1842 IV a. 27. Februar.) Vorstehende Verfügung bringe ich den Magistraten, Guts- und Gemeindevorständen im Kreise unter Hinweis auf meine Kreisblattverfügung vom 26. April 1880 — J.-Nr. IV a. 3278 — zur Kenntnissnahme mit dem Ersuchen bzw. Veranlassen, gegebenen Falls hiernach zu verfahren.

(IV a. 20. Februar. Die Polizei-Verwaltung hier, sowie die Amts-Verwaltungen in Kleutsch Progan, Raudniß, Seitendorf und Stolz werden an die umgehende Erledigung meiner Circular-Verfügung vom 29. Dezember 1892. — J. Nr. IV a. 14301 — hierdurch erbennt erinnert.

L 1730. 23. Februar. Unter Bezugnahme auf meine Kreisblatt-Verfügung vom 2. d. Mts. — 1048 — betreffend die Prüfung von Handfeuerwaffen theile ich den Ortspolizeibehörden im Kreise hierdurch mit, daß die Belgischen Prüfungszeichen als den inländischen gleichwerthig nicht anerkannt sind.

Der Preis des Vorrathszeichens ist bei der Gewehrfabrik in Spandau neuerdings, wie unter Bezugnahme auf die Amtsblatt-Bekanntmachung vom 21. v. Mts. (Amtsblatt für 1893 Seite 33 ff. Nr. 49) bemerkt wird, auf 5,50 Mk. für das Stück herabgesetzt worden.

Der Königliche Landrath. Geheime Regierungsrath Hold.

I. Nach Artikel 80 der Ausführungsanweisung (Theil 3) zum Einkommensteuergesetz (Außerordentliche Beilage zu No. 6 des Amtsblattes für 1892) hat der Gemeinde- (Guts-) Vorstand unter Zuziehung der Hebestelle im Monat März auf Grund der über die Zu- u. Abgänge geführten Kontrollen die Einkommensteuer-Zu- und Abganglisten nach den Mustern XVII und XVIII der Anweisung anzufertigen und dieselben in einfacher Ausfertigung mit den zur Begründung gehörigen Belägen — spätestens am 20. März 1893 — an mich einzureichen.

Indem ich die Ortsbehörden des Kreises hierdurch nochmals auf diese Bestimmung aufmerksam mache, erwarte ich, daß diese Zu- und Abganglisten eventl. Negativanzeigen pünktlich bei mir eingehen werden.

Ueber die Aufstellung u. der Listen bemerke ich Folgendes:

Die Zu- und Abgänge der Steuerpflichtigen mit einem Einkommen von über 3000 Mk. sind in besonderen Listen nachzuweisen.

In die Zugangs-Listen sind die Steuerpflichtigen in derjenigen Reihenfolge aufzunehmen, wie dieselben in der Zugangskontrolle aufgenommen worden sind.

In den Abgangs-Listen müssen die Steuerpflichtigen in derselben Ordnung Aufnahme finden, wie sie in der Einkommensteuerrolle bzw. in der Zugangliste aufeinander folgen.

Spalte 11 der Zu- und Abgangs-Listen ist genau nach den bezüglichlichen Angaben der Kontrollauszüge auszufüllen.

In den erwähnten Listen sind die Seitensummen nicht zu übertragen, sondern am Schlusse in eine Wiederholung zusammen zu stellen.

Die Einreichung der Kontrollauszüge kann unterbleiben.

II. Gemäß Artikel 83 No. 2 der Eingang genannten Anweisung (Theil 3) sind von den Einkommensteuer-Hebestellen Ende März d. J. die nach Muster XXI der Anweisung in zweifacher Ausfertigung aufgestellten und mit den vorchriftsmäßigen Bescheinigungen versehenen Listen der Steuerpflichtigen deren Einkommensteuer ganz oder zum Theil im Rückstande geblieben und als unbeibringlich niederzuschlagen ist (Ausfallliste) hierher einzureichen. Diesen Ausfalllisten müssen auch die erforderlichen Unterlagen, (Auszug aus dem Restverzeichnis, Pfändungsprotokolle, Versteigerungsprotokolle usw.) beigefügt werden.

Frankenstein, den 22. Februar 1893. Der Vorsitzende der Einkommensteuer-Veranlagungskommission Schuermann, Königlicher Amtsrichter.

Stechbrief.

Glaß, den 17. Februar 1893. Gegen die nachstehend beschriebenen:

- a. Steinmetz Johann Kozel, zuletzt zu Sackisch, geboren am 25. Dezember 1870 zu Hochporitz in Böhmen, Sohn des Josef und der Rosalie Kozel, ledig, katholisch, b. Steinmetz Anton Kabath, zuletzt zu Gellenau, geboren am 18. Juli 1869 zu Mittelporitz in Mähren, Sohn des Josef Kabath und der Anna, geborenen Doskocil, ledig, katholisch, c. Steinmetz Anton Postpischil, zuletzt zu Sackisch, geboren am 13. Juni 1871 zu Opachowitz in Mähren, Sohn des Franz Postpischil und der Katharina, geborenen Murel, ledig, katholisch,

welche flüchtig sind und sich verborgen halten, ist die Untersuchungshaft wegen Landfriedensbruchs und Körperverletzung verhängt.

Es wird ersucht, dieselben zu verhaften und in das Gerichtsgefängniß zu Glaß abzuliefern. Aktenzeichen III. J. 1359-92.

Königliche Staatsanwaltschaft.

Stechbriefs-Erledigung.

Glatz, den 23. Februar 1893. Der hinter dem Schneider Alois Jaschke aus Mt. Waltersdorf, Kr. Habelschwerdt, am 25. Januar 1893 diesseits erlassene Stechbrief ist erledigt. Aktenzeichen III B. 2. 21 - 93.

Der Erste Staatsanwalt.

Stechbriefs-Erledigung.

Glatz, den 24. Februar 1893. Der hinter der Dienstmagd Anna Kleiner aus Ziegenhals, Kr. Neisse gebürtig, am 25. Januar 1893 diesseits erlassene Stechbrief ist erledigt. Aktenzeichen II J. 1364 - 92.

Der Erste Staatsanwalt.

Frankenstein, den 9. Januar 1893. Am 3. Weihnachtsfeiertage ist der Frau Kaufmann Hedwig Urbanska geb. Römer hier selbst bei dem Abendconcert im goldenen Löwen in der Loge ein echter Skunkmuff mit schwarzem Atlas-Futter im Werthe von 23 Mark abhanden gekommen.

Um Recherchen nach dem Diebe und dem gestohlenen Muff wird ersucht.

Der Königl. Amtsanwalt.

Gegen

1. den Maler Joseph Klossel geboren am 9. März 1865 in Ellguth-Tschammer Kreis Groß-Strehlitz,

2. den Schmiedegesellen Johann Scholich, geboren am 26. Juni 1856 in Bladen Kr. Leobschütz, welche flüchtig sind, ist die Untersuchungshaft wegen Bettelns verhängt.

Es wird ersucht, dieselben zu verhaften und in das Gerichtsgefängnis hier selbst abzuliefern.

Frankenstein, den 24. Februar 1893.

Der Königl. Amtsanwalt.

Bekanntmachung.

Vom 1. März 1893 ab treten für den städtischen Forst und hiesigen städtischen Holzhof nachstehende Brennholzpreise ein:

Brennholz. Im Forsten.

1. Buchenscheitholz a Km. 5 Mark - Pfg. 3 Km. 15 Mark - Pfg.
2. Birken oder Buchen II. a Km. 4 Mk. 50 Pfg., 3 Km. 13 Mark 50 Pfg.
3. Weiches I. Sorte a Km. 5 Mark - Pfg., 3 Km. 15 Mark - Pfg.,
4. Mittelholz I. Sorte hart a Km. 4 Mark - Pfg., 3 Km. 12 Mark - Pfg.
5. Mittelholz I. Sorte weich a Km. 3 Mark 50 Pfg., 3 Km. 10 Mark 50 Pfg.
6. Mittelholz II. Sorte weich a Km. 2 Mk. 50 Pfg., 3 Km. 7 Mk. 50 Pfg. | nahe Forst-
Pfg., 3 Km. 6 Mk. - Pfg. | weite gegend.
7. Reisig II = 100 Gebund 17 Mk. - Pfg.
8. Reisig III = 100 Gebund 15 Mk. - Pfg.
9. Reisig IV = 100 Gebund 12 Mk. - Pfg.

Auf dem hiesigen Holzhofe.

1. Buchenscheitholz a Km. 6 Mark 50 Pfg., 3 Km. 19 Mark 50 Pfg.
2. Birken oder Buchen II. a Km. 6 Mk. - Pfg., 3 Km. 18 Mark - Pfg.
3. Weiches I. Sorte a Km. 6 Mark 50 Pfg., 3 Km. 19 Mk. 50 Pfg.
4. Mittelholz I. Sorte hart a Km. 5 Mark 50 Pfg., 3 Km. 16 Mark 50 Pfg.
5. Mittelholz I. Sorte weich a Km. 5 Mark 50 Pfg., 3 Km. 16 Mark 50 Pfg.
6. Mittelholz II. Sorte weich a Km. 4 Mk. - Pfg., 3 Km. 12 Mark - Pfg.
7. Reisig II = 100 Gebund 24 Mark - Pfg.
8. Reisig III = 100 Gebund 23 Mark - Pfg.
9. Reisig IV = 100 Gebund 18 Mark - Pfg.

Patřkau, den 24. Februar 1893.

Der Magistrat. (519)

Bekanntmachung.

Es wird hiermit zur öffentlichen Kenntniß gebracht, daß hierorts nachbenannten Firmen der amtlichen Verkauf von Postwerthzeichen übertragen worden ist:

1. Hermann Sabath, Breslauerthor,
2. Heinrich Schmidt, Ring und Oberstraßenecke,
3. Adolf Stark, Ring und Baderstraßenecke,
4. Paul Tschötschel, Ring 32,
5. A. Reichel, am Glazerthor.

Kaiserliches Postamt. von Dbernitz.

Das Abladen von Schutt und Gemülle auf dem hiesigen Wehrplan, sowie die Abfuhr von Sand aus der Bach, ebenfalls am Wehrplan, ist bei Vermeidung von Strafe untersagt.

Jadel, den 27. Februar 1893. (530)

Der Gemeinde-Vorstand.

Meyer's

großes Konversations-Lexikon

fünfte neu bearbeitete und vermehrte Auflage (soeben erschienen).

Erste Lieferung liegt zur gefl. Ansicht aus. Zum Abonnement empfiehlt sich (548)

B. Bache (P. Beyer)

Buch- Musikalien-Papierhdl. und Buchbinderei.

Die dem Fräulein Anna Windler aus Briesnitz angethane Beleidigung widerrufe ich und leiste nach scheidsamlichem Vergleich Abbitte. (516)

W. L.

Gut

gebrannte Mauerziegel

großes und kleines Format, Schmolz und Bruch sind vorrätzig in (518)

Kügler's Ziegelei bei Heinersdorf.

Eine fehlerfreie, braune 4jährige Stute steht zum Verkauf bei (517)

W. Strecke, Semmersdorf.

Oberring No. 5

ist der 1te Stock vornheraus, 2 Zimmer und Küche, per 1. April zu vermieten. (497)

Futter- u. Strohstroh, sowie Spreu

hat abzugeben (545)

Lonsky,

Frankenstein Silberberger-Vorstadt.

Sendungen

frischer Strick- und Hätelgarne eingetroffen, empfehle dieselben in größter Auswahl und zu billigsten Preisen.

E. Günther,

(455) Oberstr. Nr. 5.

1800 Mark (480)

werden per bald oder zum 1. Mai auf sichere Hypothek zu leihen gesucht. Werthe Angeb. unter A. V. 100 postl. Frankenstein Jb. 10. März erbeten.

Glück auf!

Ziehung 1. April 1893.

Antauf überall gesetzl. gestattet.

Deutsch gestempelte

Staats-Eisenbahnloose

Haupttr. Fr. 600 000, 400 000, 300 000,

200 000, 60 000, 30 000, 25 000, 2c.

Monatliche Einziehung auf

1 ganzes Originalloos Mark 5

30 Pfennige Porto a. Nachn. Gewinnl.

franko-gratis. Aufträge umgehend er-

beten an die Bank-Agentur H. Amend, Ber-

lin-Charlottenburg. (264)

Zur Beachtung. (509)

Zur Binderei von Kränzen und Guirlanden empfiehlt sich L. Pohl, Klosterstraße 16.

3 Schneider-Gesellen,

gute Arbeiter, können sofort eintreten in

Schneiders Kleider-Magazin,

(533) Ring Nr. 13.

2 Schuhmachergesellen.

einer auf gute Damenrandarbeit und einer auf Reparaturen, gesucht von (532)

Reinhold Flassig.

Ein Lehrling

kann eintreten bei (514)

P. Fritsch, Schuhmachermeister,
Breslauerstraße.

Ein Lehrling

kann eintreten bei (513)

R. Lux, Schneidermeister.
Tuchmacherstraße 3.

Ein Knabe,

der Lust hat Korbmacher zu werden, kann eintreten bei

K. Prause,

Breslauerstraße Nr. 27.

Auch stehen daselbst zwei brauchbare Jahrmarktstafeln zum Verkauf. (485)

Ein Lehrling

kann sich melden in

J. Kuschel's

Bäckerei, Oberstraße 10. (483)

Einen Lehrling

sucht **H. Gorrath, Schneidermstr., Peterwitz.** (479)

Ein Lehrling

kann zu Ostern eintreten im Photographischen Atelier von

E. Voelkel,

Frankenstein. (414)

Einen Lehrling

sucht **A. Weber, Maler**

Kirchstraße 6. (456)

Ein Lehrling

kann eintreten bei (461)

F. Tschöke, Böttchermstr.

300 Thaler

werden zur 1. Hypothek auf 1. Gärrnerstelle p. 1. April gesucht. Zu erf. in Lonskys Papierhdl. (472)

600 Thaler

werden gegen sichere Hypothek und pünktlich Zinsen gesucht. (452)

C. Volkmer, Ring 8.

9000 Mark

sind zum 1. April auf ländl. Grundstück zu vergeben. Zu erf. in Lonskys Papierhdlg. (472)

Futterstroh

wie Spreu hat abzugeben. (544)

Mose an Unterring.

Ob- und Saatkartoffeln

verkauft (471)

Dominium Peterwitz bei Frankenstein.

1 größere Wohnung,

bestehend aus 4 Zimmern, Cabinet u. Küche, ist per ersten April cr. zu vermieten; ebenso

ist ein Laden mit angrenzender Wohnung bald oder später zu vermieten (202)

Oberstraße Nr. 40.

Rauchheringe,
à Stück 5 und 10 Pfg.

Lachsheringe,
à Stück 15 Pfg.

Bratheringe,
à Stück 10 Pfg.

Marinierte Heringe,
à Stück 5, 10 und 15 Pfg.
empfehl (369)

Paul Tschötschel,
Delikatessen-Handlung

Paul Littmann,
Münsterbergerstraße 4,
empfehl sein großes Lager in fertigen
Herren-, Damen- u. Kinderschuh
einer gütigen Beachtung.
Für Confitmanden **Schuhe** in großer Auswahl.
Bestellungen nach Maß werden in kürzester
Zeit und zu soliden Preisen angefertigt.
(535) D. D.

Jos. Melzer's
Möbeltischlerei,
Rosenting, vis-à-vis des Gymnasium,
empfehl stets fertige Möbel zu den
billigsten Preisen bei guter und solider
Ausführung. [445]

Als Bezirkshebamme für Babel
und anliegende Ortschaften vom 1. März c. ab
angestellt, empfehle ich mich einer gütigen Beach-
tung. — Wohnsitz: Glaser Vorstadt bei Frau
Kaufmann Seidel. (531)

Frau **Martha Raste.**
Die am hiesigen Plage demnächst vakant
werdende (537)

Agentur
einer der ersten deutschen Lebens- Versich-
erungs- Gesellschaften soll neu besetzt
werden. Solide und leistungsfähige Bewerber,
welche in den besseren Kreisen verkehren, wollen
ihre Offerten an G. L. Daube & Cie., Breslau
richten unter B. G. 5472.

Drainröhren
in allen Dimensionen, sowie diverse Ziegel-
fabrikate sind vorräthig und empfehl (465)
Sand-Frankenbergl bei Wartha.
H. Bodenberger'sche
Maschinen-Ziegelei.

Einladung zur Sitzung
des
landwirthsch. Kreis-Bereins
Frankenstein
Mittwoch, den 8. März 1893
Nachmittag 2 1/2 Uhr
im „Schwarzen Adler“
zu Frankenstein.
Bericht über die Beschlüsse deutscher Land-
wirth in Berlin.
Der Zutritt ist Jedem gestattet.
(520) Der Vorstand.

Echter französischer
Medizinal-Cognac,
derselbe, wie er in Heilanstalten zu Görbersdorf
als Curmittel zu Heilzwecken angewandt wird,
ist im Alleinverkauf zu haben in Frankenstein
bei [521]
Ludwig Seibt.

Hochfeines
Lager-Bier
aus der Dampfbrauerei von E. Haase Breslau,
stets frische Füllung.
empfehl [522]
B. Herde, Klosterstraße 21.

Zu verkaufen
ist eine Parthie **Glasscheiben** und **Eisenstäbe**
geeignet zur Benutzung für Glashäuser oder
Frühbeetsfenster. [525]
A. T. Vogel,
Oberstraße 26.

Butterpulver, Butterfarbe
empfehl (192)
Max Rosenberger,
Drogenhandlung.

Eine gut erhaltene
Mahagoni-Garnitur
steht wegen Mangel an Raum sofort billig zum
Verkauf bei [446]
Jos. Melzer, Tischlermeister.
Rosenting vis à vis des Gymnasium.

100 Centner gesund. Wiesenheu
offert (515)
Erbsholtzei Schram b. Samenz.

Empfehle sehr schöne
geräucherte und marinierte
Heringe
à Stück 5 und 10 Pfg.
H. Laake.
(546) Peterwitz.

3 Zimmer, 2 Kabinets, helle Küche
und **Balkon**
sind zu vermieten in meinem Hause Ober-
straße 42. [507]
F. Steiner, Goldarbeiter.

Für Qualitätsraucher!!
1892er Importen,
vorzügliche Marken, empfehlen
B. Naschke & Söhne,
Ring 9. (487)

Gothaer
Lebens - Versicherungs - Bank.
Der unterzeichnete Vertreter dieser
ältesten und größten deutschen Le-
bensversicherungs-Anstalt empfehl
sich zur Vermittelung von Versich-
erungen und erbietet sich zu jeder
gewünschten Auskunft. (6)
Klinkert,
Rendant a. D., Oberstraße 33.

Nachlaß-Auktion.
Mittwoch, den 1. März cr.
Mittag 1 Uhr
werde ich im Stadthausaale bei Herrn Wend-
land den Nachlaß der verstorbenen Wittwe
Kober bestehend in: (477)

Gold- und Silbersachen, Betten,
Schränken, Kommoden, Bettstellen,
Tischen, Stühlen, Kleidungsstücken,
Wäsche u. A. m.
gegen Baarzahlung öffentlich versteigern.
W. Buhl,
Auktionator u. vereideter Taxator

Kein Husten mehr.
Ein gutes Genussmittel sind bei allen
Husten, Reuchhusten, Hals-, Brust- und
Lungenleiden die Feldt'schen Zwiebelbon-
bons. In Packeten à 50, 30 und 10 Pfg
nur allein bei: [174]
Albert Schmiat

Alle
Gegräube, Griese,)
Hülsenfrüchte
empfehl
in allerbesten Waare zu
den billigsten Preisen.
Jos. Prause,
Mehlhandlung.
Ring Nr. 45. (503)

Eine Bäckerei,
welche die Anlieferung des wöchentlichen
Bedarfs an Brot für Dominium Zülzen-
dorf, Ars. Rimpfisch, kontraktlich übernehmen
will, wolle sich bis zum 1. März d. J. bei dem
Unterzeichneten melden. [506]

Finger.
Ring 35 [509]
ist eine kleine Wohnung, Stube, Alkove
und **Commer-Küche** an ruhige, anständige
Miether bald zu vermieten und zu beziehen.

Das III.
Abonnements-Concert

findet
Montag, den 6. März cr.
im grossen Saale zum
„goldenen Löwen“
statt. (543)

Alles Nähere wie bekannt.
H. Kluge, Stabshoist im
Füsilierr-Regim. General-Feldmarschal,
Graf Moltke.
(Schleßisches Nr. 38.)

Gardinen werden zum Spannen auf
Rahmen angenommen und
gewaschen. (508)

Es sind auch ein Paar
Fenster = Saloufen
billig zu verkaufen. Frau Tapezier Gabriel,
Niederstr. 52 I. Et.

Probhefte und Prospekte gratis in



E. Philipps Buchhandlung in Frankenstein.

Soeben erscheint in 5.
neubearbeiteter und
vermehrter Auflage:
Meyer's Konversations-Lexikon.
17 Bände i. Halbfranz
geb. zu je 10 Mark.
10000 Abbildungen,
Karten und Pläne.

Soeben beginnt zu erscheinen:
Supplement
zur zweiten und ersten Auflage von
ANDREES HANDBUCH,
enthaltend die 64 Seiten neuer Karten der
dritten Auflage von 1892-93.
Apart für die Besitzer der zweiten
und ersten Auflage.
Komplett 8 Mark,
erscheinend in 4 Abtheilungen à 2 Mark.
Bestellungen erbittet (510)
E. Philipps Buchhandl.

20-30 Tille gut gebrannte
Mauerziegel stehen zum billigen
Verkauf.
(526) **A. Trappe, Maurermeister.**

Eine gebrauchte **Sadentafel** mit Reposi-
torium wird bald zu kaufen gesucht. Offerten
unter P. P. in H. Lonsky's Buch- und Papier-
handlung erb. (541)

Gasthof z. Elephanten.
Donnerstag, den 2. März
ladet früh zur **Well-**
würst u. **Wellfleisch**
sowie abends zum
Wurstessen
ergebenst ein (523)
P. Kuschel.

Gasthaus zum „blauen Hecht“
Mittwoch, den 1. März cr.
Schwein-
schlachten,
früh von 9 Uhr **Wellfleisch** und **Wellwürst,**
Abends **gebratene Würst,**
wozu ergebenst einladet (540)
A. Richter.

R. Wenzel's
Atelier für „**künstl. Zahnersatz**“, Plomben
ec. empfiehlt sich gütiger Beachtung. Dasselbe
befindet sich (538)
Oberstrasse 42, I. Etage.

Das Sarg-Magazin
von (542)
J. Henmann.
Niederstrasse 45,
empfiehlt alle Arten fertige Särge in Metall,
Eiche und Fichte. Sterbekleider und Steppdecken
in großer Auswahl zu den billigsten Preisen.

Apfelsinen,
süße, vollsaftige Früchte, à Stück 5,
6, 8, 10 bis 15 Pf. empfiehlt die Süd-
frucht-Handlung (528)
Paul Tschotschel.

Abjagerfjel u. Läuferjchweine
verkauft **Dampfmoikerei Wartha.** (529)

Berthold Römer's
Conditorei und Wiener Café.
Nachdem ich im Besitz der Concession zum Ausschank von **Bier, Wein** und
feinen Liqueuren gekommen bin, empfehle ich von heute ab
hochfeine Culmbacher Exportbiere,
H. Grätzer Gesundheitsbier,
H. Gorkauer und hiesiges Lagerbier
und diverse **Weine und Liqueure.** (505)

Strohhüte! Strohhüte!
werden nach den neuesten Fagons schnell und billig
modernisirt. (454)
Clementine Volkmer,
Oberring Nr. 8 und Silberbergerstrassen-Ecke.

Einladung!
Deutscher Inspektoren-Verein.
Im Auftrag des Vereins laden wir zur
Begründung eines Zweigvereins alle Kollegen
und Freunde unserer, auf das Wohl unseres
Standes wie der Landwirthschaft gerichteten Be-
strebungen hierdurch zu einer Versammlung am
Sonntag, den 5. März c. Nachmittags 3 Uhr
in **Scholz Hotel** in Frankenstein freundlichst ein.
(534) **Bezeichnet**
Kurjo - Habendorf. Kürzel - Kleutich.
Meissner - Peterwitz.

Heringe
offerirt en gros und en detail spottbillig
438 **C. G. Reinhold.**

Schmuckstet
pro Pfd. 45 Bfg. hat **Paul Tschötschel,**
Unterring 32 abzugeben. (527)

Für Confirmanden
hält sein großes Lager in **Gamaichen,**
Stiefeln, Schuhen, einer gütigen
Beachtung bestens empfohlen. (437)
Große Auswahl! Billige Preise.
F. Krause's
Schuh- u. Stiefel-Geschäft.
Frankenstein. Unterring 53.

2 Pferde sind bis 7. Mär. freihändig
zu verkaufen oder Mittwoch,
den 8. März, Mittags 1
Uhr beim **Bädermstr. Hrn.**
Kretschmer, Oberstrasse, Hinterhaus
zu verauktioniren. (547)

Sämmtliche Gemüse-Sämereien
sind in nur besten Qualitäten bei mir eingetroffen
und empfehle dieselben bestens. 524
Josef Seidel jun.,
Glaser-Thor.